

Kleine Anfrage

des Abg. August Schuler CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

**Stand der Planungen für den Ausbau der Bundesstraße
(B) 30 zwischen Friedrichshafen und Ravensburg**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der Planungsstand für den Ausbau der B 30 zwischen Friedrichshafen und Ravensburg (Umfahrung Gemeinde Meckenbeuren)?
2. Wie hat sich die Verkehrsbelastung durch Pkw und Lkw auf diesem Streckenabschnitt in den Jahren 2007 bis 2017 entwickelt?
3. Wie haben sich in den Jahren 2007 bis 2017 die Unfallzahlen auf der Strecke Senglinger Steige (südlich von Untereschach) bis Messe Friedrichshafen sowie insbesondere in der Ortsdurchfahrt der Gemeinde Meckenbeuren entwickelt?
4. Welche Ergebnisse der Untersuchungen der Varianten für eine Ost- und eine Westumfahrung von Meckenbeuren liegen ihr seit dem Start der Untersuchungen im Jahr 2010 vor?
5. Bei welchen Abschnitten der B 30 Friedrichshafen–Ravensburg befinden sich die Behörden noch in der Phase der Trassenfindung?
6. Welche Bedeutung misst sie der Baumaßnahme B 30 Friedrichshafen–Ravensburg und der Ortsumfahrung Meckenbeuren aus verkehrlicher und städtebaulicher Sicht bei?
7. Ist eine abschnittsweise Realisierung des Ausbaus möglich und wenn ja, welchen Abschnitten räumt sie welche Priorisierung ein?

8. Welche Vorbereitungen sind für einen Baubeginn und die Umsetzung der Maßnahmen für einen Ausbau der B 30 im genannten Streckenabschnitt noch erforderlich?

13.03.2018

Schuler CDU

Begründung

Der weitere Ausbau der B 30 als bedeutende Nord-Süd-Verkehrsachse in Oberschwaben zwischen Ulm und dem Bodensee („Oberschwaben-Schnellweg“) ist dringend erforderlich. Nach aktuellem Stand wurde noch nicht über die Trassenführung im Bereich der Ortsumfahrung Meckenbeuren abschließend entschieden. Die Entwicklung der Verkehrsbelastung und der Unfallzahlen sind wichtige Indikatoren für die Dringlichkeit. Deshalb ist zu prüfen, ob und wie eine schnellere Umsetzung der Ausbaumaßnahme Ortsumfahrung Meckenbeuren auf diesem Streckenabschnitt zu erreichen ist.

Antwort

Mit Schreiben vom 6. April 2018 Nr. 2-39-B30RV-FN/24 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie ist der Planungsstand für den Ausbau der B 30 zwischen Friedrichshafen und Ravensburg (Umfahrung Gemeinde Meckenbeuren)?*

Die Maßnahme befindet sich im Planungsstand der Vorplanung, die mit der Vorauswahl der bevorzugten Variante abschließen wird. Aktuell werden Varianten für eine Ost- und für eine Westumfahrung von Meckenbeuren sowie der sogenannten Korridormitte untersucht. Die Fachgutachten sind überwiegend fertiggestellt. Die Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) über die der weiteren Planung zugrunde zu legenden Variante soll nach Abschluss der Fachgutachten in Kürze erfolgen.

- 2. Wie hat sich die Verkehrsbelastung durch Pkw und Lkw auf diesem Streckenabschnitt in den Jahren 2007 bis 2017 entwickelt?*

Bundesweite Straßenverkehrszählungen liegen für die Jahre 2005, 2010 und 2015 vor. Danach ist das Verkehrsaufkommen für den Abschnitt in Meckenbeuren von rund 17.600 Kfz/24h (2005) mit einem Lkw-Anteil von 3,4 % auf 18.400 Kfz/24h (2015) mit einem Lkw-Anteil von 5,2 % gestiegen.

- 3. Wie haben sich in den Jahren 2007 bis 2017 die Unfallzahlen auf der Strecke Senglinger Steige (südlich von Untereschach) bis Messe Friedrichshafen sowie insbesondere in der Ortsdurchfahrt der Gemeinde Meckenbeuren entwickelt?*

In der *Anlage* sind die Unfalldaten auf der Gesamtstrecke zwischen Ortsende Ravensburg-Untereschach und Friedrichshafen (Übergang zur B 31) und als Teilmenge davon in der Ortsdurchfahrt von Meckenbeuren dargestellt.

4. Welche Ergebnisse der Untersuchungen der Varianten für eine Ost- und eine Westumfahrung von Meckenbeuren liegen ihr seit dem Start der Untersuchungen im Jahr 2010 vor?

Derzeit erfolgt die Zusammenfassung und Bewertung der umfangreichen faunistischen und floristischen Untersuchungen mit artenschutzrechtlicher Beurteilung. Zudem läuft die Raumanalyse für das gesamte Projektgebiet einschließlich der Berücksichtigung aktueller Daten aus Regionalplanung, Bauleitplanungen und den Entwicklungsabsichten der betroffenen Kommunen. Lärmberechnungen auch im Blick auf Be- und Entlastungswirkungen für das nachgeordnete Straßennetz werden durchgeführt. Ergebnisse liegen abschließend noch nicht vor.

5. Bei welchen Abschnitten der B 30 Friedrichshafen–Ravensburg befinden sich die Behörden noch in der Phase der Trassenfindung?

Der in der Beantwortung der Frage 1 beschriebene Planungsstand der Vorplanung gilt für die gesamte Maßnahme „B 30, Friedrichshafen (B 31)–Ravensburg/Eschach“.

6. Welche Bedeutung misst sie der Baumaßnahme B 30 Friedrichshafen–Ravensburg und der Ortsumfahrung Meckenbeuren aus verkehrlicher und städtebaulicher Sicht bei?

Die B 30 verbindet die Oberzentren Friedrichshafen/Ravensburg/Weingarten mit dem Oberzentrum Ulm/Neu-Ulm. Die Maßnahme „B 30, Friedrichshafen (B 31)–Ravensburg/Eschach“ ist ein wichtiger Lückenschluss in dieser Nord-Süd-Achse. Die Fortführung der Ortsumfahrung Ravensburg im Zuge der B 30 nach Süden bis nach Friedrichshafen hat wichtige verkehrliche Funktionen. Darüber hinaus entlastet sie die Ortsdurchfahrten im mittleren Schussental, insbesondere die Ortsdurchfahrt von Meckenbeuren. Damit werden Unfallrisiken und Umweltbelastungen gemindert.

7. Ist eine abschnittsweise Realisierung des Ausbaus möglich und wenn ja, welchen Abschnitten räumt sie welche Priorisierung ein?

Nach Vorliegen des Baurechts werden sinnvolle Bauabschnitte zur Umsetzung der Maßnahme gebildet. Wie, wo und mit welcher Priorität kann zum jetzigen Planungsstand noch nicht beurteilt werden.

8. Welche Vorbereitungen sind für einen Baubeginn und die Umsetzung der Maßnahmen für einen Ausbau der B 30 im genannten Streckenabschnitt noch erforderlich?

Als Ergebnis der Vorauswahl der bevorzugten Variante wird die im Jahre 1979 nach § 16 FStrG erfolgte Linienbestimmung ggf. auf die neuen Entwicklungen angepasst. Im Anschluss, voraussichtlich ab dem Jahre 2019, folgen die festgeschriebenen Planungsstufen (Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung) mit umfangreichen Beteiligungsprozessen und Abstimmungen.

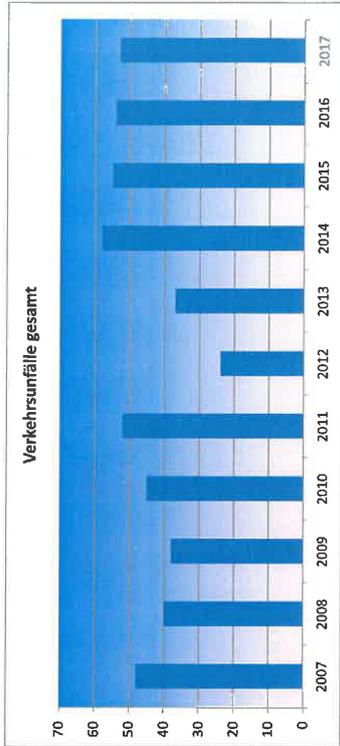
Hermann
Minister für Verkehr

Kleine Anfrage 3692 - Abg. August Schuler CDU
hier: Verkehrsunfallstatistik

Verkehrsunfälle der Jahre 2007 - 2017

B30 zwischen Ortsende Ravensburg-Unterschach und Friedrichshafen (Übergang zur B31)

Jahr	VU gesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2007	48	1	9	25
2008	40	0	1	29
2009	38	0	6	33
2010	45	0	5	34
2011	52	0	3	33
2012	24	0	4	9
2013	37	0	6	23
2014	58	0	7	39
2015	55	0	3	32
2016	54	0	10	30
2017	53	0	6	32
gesamt	504	1	60	319



Verkehrsunfälle der Jahre 2007 - 2017

B30 Ortsdurchfahrt Meckenbeuren (bis Ortsende Meckenbeuren-Kehlen)

Jahr	VU gesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2007	31	0	6	16
2008	22	0	0	13
2009	21	0	4	19
2010	23	0	2	12
2011	32	0	0	17
2012	13	0	4	4
2013	21	0	2	14
2014	32	0	2	19
2015	33	0	1	15
2016	24	0	4	10
2017	32	0	5	14
gesamt	284	0	30	153

